

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866**

7.4.1866 (No. 94)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 94.

Samstag den 7. April

1866.

## Bekanntmachung.

Nr. 7282. Ernst Wiest von hier wird als Agent der Berliner Feuerversicherungs-Anstalt für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.  
Karlsruhe, den 5. April 1866.

Großb. Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

## Höhere Bürgerschule.

Wiederanfang des Unterrichts **Montag den 9. April**, Morgens um 7 Uhr.  
Der Stundenplan ist am schwarzen Brett nachzusehen.

Die Großb. Direktion.  
Mayer.

## St. Vinzenzverein.

Nachträglich haben wir als **Weihnachts- und Neujahrs-geschenke** zu veröffentlichen: Von Hrn. Blechnereister D. einen großen Blechtopf; Fr. Ruf eine Flasche Himbeerjast und alte Leinwand; Fr. Kassier L. einen Schlafrock und 3 Paar Socken für Kranke; Fr. L. mehrere wollene Kleidungsstücke für Kranke; von Hrn. N. eine Flasche Himbeerjast und ein Wasserkrügel; Hrn. Messgerm. J. ein Kalbschlegel; Hrn. Messgerm. K. 8 Pfund Schensfleisch und eine Zunge; Hrn. M. M. J. ein Kalbschlegel; von Bäckerin. H. 1 Kuchen und 1 Korb voll Brod; Hrn. B. M. E. 1 Korb Brod; Hrn. B. M. H. 1 Korb voll Brod; von Hrn. Mat. H. 6 Pfund Nudeln, 6 Pfund Sago, 6 Pfund dünne Zweischgen; Hrn. Kaufm. Sch. ein Paket Zweischgen; Ungen. 5 Pfund Reis, 5 Pfund Gerste, 5 Pfund Sago; Hrn. B. B. 1 Korb Bregeln; J. v. M. 1 Zuckerhut; Hrn. M. M. G. Schensfleisch; Ungen. alte Leinwand; von Fr. Prof. S. desgleichen; Fr. E. Charpie; — von Hrn. Tap. H. an einer Rechnung 3 fl.; von Hrn. Haf. St. an einer Rechnung 2 fl. 36 kr.; von Hrn. K. M. an einer Rechnung 4 fl. 40 kr.; von Hrn. E. H. L. E. 23 kr.; vom verehrl. E. des E. T. eine Rechnung 15 fl. 8 kr.

Ferner haben wir erhalten für das **Haus** und die **Capelle**: Von Ungen. 2 fl. 6 kr.; durch Hrn. Zirk gesammelte ständige Beiträge von verschiedenen Wohlthätern: 195 fl. 56 kr.; aus den Opferkassen des Hauses und der Capelle: 21 fl. 28 kr.; Nachlaß an Actienzinsen von Fr. v. B. 1 fl. 40 kr. und von Fr. E. v. J. 6 fl. 40 kr.; für das ew. Licht: 9 kr.; von Ungen. 2 fl.; C. F. für eine Actie 15 fl.; Ungen. 30 kr.; H. 1 fl.; Ungen. 2 fl.; von D. L. v. K. 10 fl.; H. v. K. 10 fl.; Fr. E. 1 fl. 45 kr.; Kr. 1 fl.; von einem Oth. 1 fl.; P. J. 1 fl.; Oth. J. e. L. 30 kr.; S. W. für eine Actie 35 fl.; Ungen.: „Beitrag zur Festgabe eines Diensthilf.“ 4 fl.; Hrn. C. D. L. K. aus Freiburg 9 fl. 27 kr.; Fr. E. 30 fl.; K. K. 100 fl.; nachträglich für ein Christkindlein 30 kr.; „dem dreieinigen Gott zum Danke“ 3 fl.; B. M. B. in pon. 1 fl.; M. Sch. für eine Actie 20 fl.; von Sch. H. 30 kr.; Fr. Th. 2 fl.; Ungen. 2 fl.; z. Danke H. J. 2 fl. 30 kr.; von Straßburg 1 fl. 22 kr.; Ungen. 1 fl.; H. 1 fl. 3 kr.; von Pforzheim Nachlaß an Actien-Zinsen 22 fl. 10 kr.; U. 2 fl.; v. H. 2 fl.; aus Darlanden 1 fl.; A. L. für eine Actie 50 fl.; eine Actie geschenkt C. E. in Pforzheim 40 fl.; Br. 1 fl. 10 kr.; Ungen. 2 Ränke in die Capelle; für 2 andere 30 fl. von Ungenannt; N. R. 2 fl.; von Fr. R. S. W. 4 fl.; K. K. 100 fl.; von H. 1 fl. 45 kr.; N. R. 18 kr.; v. L. M. 2 fl.; von Ungen. die feinerne Kanzel in der Capelle; von Ungen. einen Carton voll Blumen und weißen Seidenzeug für dieselbe; Ergebnis des Klingelbeutels im Monat Januar 25 fl. 10 kr.; Februar 18 fl. 33 kr.; März 35 fl. 48 kr.; Opferbüchse in: Februar 10 fl. 40 kr.; im März 7 fl. 26 kr.; Opfer für das hl. Grab ic. 75 fl. 49 kr.; desgleichen von Fr. B. 2 fl.

Viel tausendmal „Vergelt's Gott!“ für alle diese Gaben der christlichen Liebe und Frömmigkeit hienieden schon und besonders am großen Tage der allgemeinen Auferstehung!

Dafür beten wir und empfehlen auch weiter das Werk der Barmherzigkeit.  
Karlsruhe, in der Osterwoche 1866.

Der Vorstand.

## Die Fahrnißversteigerung

bei **Haflinger & Cie.** in Liquidation wird fortgesetzt und zwar:

heute **Samstag den 7. April 1866:**

Große Parthie Möbelstoffe und Kester ic., Bassementierarbeiten, Fransen, Simpen, Cordeln ic., und die noch vorhandenen Möbelgegenstände, Beschläge verschiedener Art und dgl.  
Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

F. Wilhelm Döring.  
Franz Perrin.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. April 1866 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:

5274 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 54 kr.  
(eingestellt blieben 1580 Pfund Haber.)

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Rundmehl Nr. 1 . . . . . 13 fl. 15 kr.  
Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 12 fl. — kr.  
Mehl in 3 Sorten . . . . . 10 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 81,921  $\alpha$  Mehl.

Eingeführt wurden vom  
29. März bis 4. April 135,272  $\alpha$  Mehl.

217,193  $\alpha$  Mehl.

Davon verkauft 127,014  $\alpha$  Mehl.

Blieben aufgestellt 90,179  $\alpha$  Mehl.

## 3.3. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Hofbuchhändlers **Karl Müller** dahier werden die vorhandenen Fahrniße in seiner Wohnung, Ritterstraße Nr. 1, der Theilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar am

**Montag den 9. April d. J.,**

Gold und Silber, Herrenkleider und allerlei Hausrath;

**Dienstag den 10. April d. J.,**

Bett- und Leingeräthe;

**Mittwoch den 11. April d. J.,**

Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Karlsruhe, den 29. März 1866.

Großb. Notar: **Grimmer.**

## Holzversteigerung.

3.1. Künftigen **Montag den 9. April d. J.,** Morgens 9 Uhr, werden im alten Erbprinzengarten nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:

2 Stämme Akazien,  
3 „ Eichen,  
5 „ Linden,  
4 „ Nußbaum,  
3 „ Rüstern,  
9 „ Tannen,

54 Stück Stangen Bagnholz,  
2 $\frac{3}{4}$  Klafier Brennholz,  
375 Stück Wellen.

Karlsruhe, den 6. April 1866.

Die Großb. Gartendirektion.  
Held.

### Holzversteigerung.

Aus dem Domänenwaldbezirk III., Sallenwäldchen, werden am **Samstag den 7. d. M.**, Nachmittags 4 Uhr, öffentlich versteigert:

5 Eichen, worunter eine mit 90 C, eine Nusche und eine Hainbuche; ferner: 1/2 Klafter eichen Scheit, 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz und 25 Stück gemischte Hartholzwellen. Zusammenkunft am Eingang des Biergartens. Karlsruhe, den 6. März 1866.

Großb. Bezirksforst. J. E. e. B. Seidel.

### Versteigerung alter Einriedigungs-Materialien.

2.1. **Montag den 9. d. M.** werden im Großb. Wildpark 1300 alte eichene und 1200 alte forlene Pallisaden gegen Baarzählung im Walde öffentlich versteigert.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Stutenfeer Allee am Hagfelder-Eggensteiner Weg. Karlsruhe, den 6. April 1866.

Großb. Bezirksforst. Eggenstein. v. Kleiser.

### Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.2. Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Sophienstraße Nr. 39 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst in der Gartenwohnung.

\* 3.3. Waldhornstraße Nr. 7 ist im untern Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit den übrigen nöthigen Räumlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im mittlern Stock des Hauses.

12.1. Jähringerstraße Nr. 30 ist der dritte Stock mit 5 Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, Holzremise, Magdkammer auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock daselbst.

### Wohnungen zu vermieten.

12.3. In dem neu erbauten Hause Bahnhofsstraße Nr. 14 ist auf den 23. Juli zu vermieten:

der 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Speicherraum, Holzremise, Garten und Antheil am Waschhaus; ferner der 3. Stock mit 5 Zimmern, 1 Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 30.

\* 3.3. Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, 1 Mansardenkammer, Keller und Holzstall, im zweiten Stock des Hauses Nr. 13 a der Karlsstraße, ist auf den 23. April zu vermieten.

2.2. In einer der schönsten Lagen, mitten der Stadt, ist eine Wohnung (Bel-étage) von 6 Zimmern, 1 Salon, Küche, Kammern, Keller, Holzplatz etc. auf den 23. April d. J. oder auch später zu vermieten. Näheres auf dem Handels-, Agentur- und Commissionsbureau von **F. A. Dannbacher**, Langestraße Nr. 175.

### Wohnung zu vermieten.

\* 3.1. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 166 an der Hauptstraße in Mühlburg sind 2 Zimmer, Küche, Keller u. s. w. auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

### Zimmer zu vermieten.

\* Innerer Zirkel Nr. 5, zwei Stiegen hoch, ist ein unmöblirtes, großes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

\* Akademiestraße Nr. 15 ist ein freundliches, möblirtes Mansarden-Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Bleiche Nr. 22.

\* Ein großes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Akademiestraße Nr. 23 parterre. — Auch sind daselbst 3 junge **Mattensänger** zu verkaufen.

### Laden zu vermieten.

6.2. Langestraße Nr. 175 A ist der große und schöne Eckladen nebst Comptoir und Magazin mit der dazu gehörenden completeen Einrichtung in Mahagony, dann auch durchgehende Gasleitung sammt Lampen, worin seit Jahren sowohl ein Modes-, wie auch ein Möbel-, Teppich- und Weißwaaren-Lager etablirt war, pro 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

### Magazin zu vermieten.

3.1. Ein Magazin ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungsgeſuch.

\* Eine stille Familie ohne Kinder (Pensionär) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern. Näheres Langestraße Nr. 233 im zweiten Stock.

### Zimmergeſuch.

\* Ein junger Kaufmann sucht per 1. Mai ein freundliches, möblirtes Zimmer Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Lokalgeſuch.

\* Es wird sogleich oder in einigen Wochen ein geräumiges, trockenes Lokal zur Aufbewahrung von Möbeln zu mieten gesucht. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

### Geſuch.

\* 2.2. Für einen jungen Mann von angesehenen Eltern wird sogleich Kost und Wohnung in einer braven Familie hier gesucht. Schriftliche Anerbieten mit der Bezeichnung B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

### Bermiſchte Nachrichten.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen, Kleider machen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Stephaniestraße Nr. 47.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 18 im Laden rechts.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht, welches gut kochen kann und sich den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht: Langestraße Nr. 111.

\* [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 17 im zweiten Stock.

\* [Dienstgeſuch.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 65.

\* [Dienstgeſuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 14 im Hinterhaus.

\* [Dienstgeſuch.] Ein junges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 18 im Laden.

\* [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

### Schneidergeſuch.

2.1. Tüchtige Arbeiter auf große und kleine Stücke finden gegen beste Zahlung dauernde Beschäftigung bei

**A. Serzmann**, Marchand-Tailleur, 155 Langestraße 155.

### Ein Flickſchneider

auser dem Hause kann von einem größeren Geschäft beständig Arbeit erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

### Stelleanträge.

2.2. Ein ehrlicher und fleißiger junger Mann wird zum baldigen Eintritt als Hausknecht gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 28.

\* Ein ordnungsliebender, zuverlässiger Mann, der mit Pferden gut umzugehen weiß und das Fuhrwesen versteht, wird sogleich als Knecht in Dienst gesucht von Maurermeister C. Künzle, in der verlängerten Ritterstraße Nr. 28.

### Lehrlinge-Geſuch.

\* Ein braver, kräftiger, junger Mensch, der Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, findet sogleich eine Stelle bei

**J. Greulich**, Schreinermeister, Kasernenstraße Nr. 5.

\* Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch in die Lehre treten.

**W. Baher**, Blechnmeister.

\* 2.2. Ein junger, wohl erzogener Mensch, welcher das Sattler- und Tapeziergeschäft erlernen will, kann bei mir in die Lehre eintreten. **Julius Meyer**, Sattler und Tapezier, Herrenstraße Nr. 7.

*Schul*  
*Limburg 15.* **Stellengesuche.**

\* Ein gewandter Diener, der schon bei Herrschäften gedient und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf 1. Mai eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein in allen Näharbeiten und im Bügeln geübtes Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt als Laden- oder Zimmermädchen eine Stelle. Näheres Näppurrer Chaussee Nr. 8 im zweiten Stock.

\* Ein fleißiger, braver Bursche sucht als Diener oder Hausknecht eine Stelle und kann der Eintritt sogleich geschehen. Zu erfragen bei Meßner Zirkel im kathol. Pfarrhaus.

\* Ein junger Mann wünscht eine Stelle als Diener oder Gärtner zu erhalten. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5 im Hinterhaus.

\* Ein beurlaubter Soldat, der gute Zeugnisse besitzt und schon einige Zeit hier im Dienste war, sucht eine Stelle als Diener oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 92 im Hinterhaus.

**Gesuch.**

\* Es werden einige Monatsstellen zur Aushilfe gesucht. Zu erfragen Näppurrerstraße Nr. 13 im dritten Stock bei Lakier Schell.

**Verkaufsanzeigen.**

\* 2.2. Ein schöner, schwarzer Neufundländer Hund, 3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 40.

*C. B.* Ein hübscher Vogelkäfig, 3' lang und 1 1/2' hoch, und zwei Thurmkäfige sind zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 8.

\* Eine neue, weiße Frauen-Saube mit weißem Band ist um einen billigen Preis zu verkaufen: neue Herrenstraße Nr. 27 im unteren Stock.

**Anzeige.**

\* Getragene Kleider, Bettung und Möbel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt bei

**Georg Schumacher,**  
Durlacherthorstraße Nr. 36.

Dieselbst werden auch Leihhaus-Commissionen gut besorgt.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Spanische**

**Orangen und Citronen**

empfehl billigt

**Friedrich Nömbildt,**  
Langestraße Nr. 233.

- I<sup>a</sup> weiße Kernseife,
- II<sup>a</sup> graue "
- I<sup>a</sup> engl. Harzseife,
- kleinseife,
- rothgestreifte Talgseife,
- gelbe Palmölseife,
- schwarze Harzseife

empfehl

**W. L. Schwaab,**  
Spitalstraße Nr. 7.

12.3.

Hamburger Rauchfleisch (gesalzene Schensfleisch), geräucherte Zungen und Göttinger Würste, franz., holl. und russ. mar. Sardellen, Sardines à l'huile, Champignons, Mixed-Pickles und Piccalilly empfiehlt billigt

**Friedrich Nömbildt,**  
Langestr. Nr. 233, beim Mühlburgerthor.

**Feinste Stärke und Bläue**

für Wäsche in verschiedenen guten Qualitäten empfiehlt

**W. L. Schwaab,**  
12.3. Spitalstraße Nr. 7.

**Apotheker Bergmann's Eispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 fr.

—9. **F. F. Weißbrod.**

**5.2. Ausgesetzte Bänder**

in großer Auswahl und sehr billig bei **C. Th. Bohn.**

**5.4. Die Bauber-Photographie.**

**Allerneneuste Erfindung,** mit einigen Tropfen Wasser in einer halben Minute sechs allerliebste Genrebilder in Visitenkartenformat zu 6 fr. das Stück selbst anzufertigen empfehlen

**Chr. Weise & Cie.**

**Empfehlung.**

2.2. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß auf bevorstehendes Frühjahr mein **Tapetenlager** wieder auf das Beste assortirt ist und empfehle mich im Tapeziren sowohl einzelner Zimmer als auch ganzer Gebäude und verspreche reelle und pünktliche Bedienung.

**S. Spath,** Lammstraße Nr. 7.

**Geschäfts-Empfehlung.**

\* Meinen geehrten Abnehmern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich nun in der **Spitalstraße Nr. 26** wohne, und empfehle mich Allen, welche Gebrauch von meinen Artikeln machen können, in allen möglichen Werkzeugen bestens.

**Chr. Reim,** Werkzeugmacher.

—14. **Brüner's Fleckenwasser,** namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinstaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei

**Friedrich Wolf & Sohn.**



**25.11. Strohhut-Fabrik**

von **H. Oreans,**

Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten

**Strohüte,** ebenso meine Strohhut-Bleiche etc. bestens.

**12.4. Bleich-Anzeige.**

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

**Wilh. Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

2.1. Die gewaschenen weißen Federn sind von Paris eingetroffen und können abgeholt werden.

Zu circa 8 Tagen senden wir wieder eine Partie weiße Federn zum Waschen nach Paris ab.

**Dorn & Daumiller.**

**Dankagung.**

Tiefgerührt sprechen wir unsern innigsten Dank aus für die vielen Beweise der liebevollsten Theilnahme an unserm herben Verlust auch unserer zweiten Tochter **Elise**, sowie für die höchst ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Karlsruhe, den 6. April 1866.

**Baurath Kuenzle** und Familie.

**Dankagung.**

Mit gegenwärtigem sprechen wir allen Denjenigen, welche an dem für uns so schmerzvollen Verluste unseres lieben Söhnchens, **Friedrich Moninger**, so warmen und innigen Antheil nahmen, sowie sämmtlichen Herrn Theilnehmern an der so ehrenvollen Begleitung unseres Kindes zur letzten Ruhestätte und insbesondere für den erhebenden Grabgesang, unsern tiefgefühltesten Dank mit der Versicherung aus, daß wir hierin eine wesentliche Linderung unseres tiefen Schmerzes erblickten.

Karlsruhe, den 6. April 1866.

Die tiefbetrübten Eltern:  
**S. Moninger,** Bierbrauer,  
**Marie Moninger,** geb. Herrmann.

2.1. Das rühmlichst bekannte **Modell der Stadt Salzburg und ihrer nächsten Umgebung**, 80 Quadratfuß groß, ist im Museum, eine Treppe hoch, vom Sonntag an täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Eintritt 9 fr. Jeder Besuchende hat ein Kind unter 10 Jahren frei.

*Reiser*

### Bierbrauerei Schmücke.

Heute (Samstag) den 7. April  
**musikalische Production**  
von dem Septett des hiesigen Dragoner-Regiments.  
Anfang 7 Uhr.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 7 Uhr im gewöhnlichen Lokal letzte Chorprobe für das 4. Konzert.

### Cäcilien-Verein.

Montag den 9. d. M. findet im großen Eintrachtsaale das vierte Konzert statt.  
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.  
Der Vorstand. 2.1.

#### Inhalt.

##### Erste Abtheilung.

1. **Großes Septett** für Violine, Viola, Violoncell, Kontrabaß, Klarinette, Horn und Fagott von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Spies, Harinagel, W. Segiser, Ritka, Roth, F. Segiser und Pöfner.
2. **Arie** für Alt mit Chor aus dem Drama „Samson“ von G. Fr. Händel; das Alt solo gesungen von Fräulein M. Bürklin.

##### Zweite Abtheilung.

3. **„Verleih' uns Frieden“**, Gebet nach Luther'schen Worten, für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
4. **Zwei Duette** für Sopran:
  - a. „Heimliche Liebe“, deutsches Volkslied, komp. von Ferd. Hiller,

- b. Frühlingslied von Scheerlin, komp. von Ludwig Spöhr, gesungen von zwei Vereinsmitgliedern.
5. **Ständchen** von Grillparzer, für eine Altstimme und vierstimmigen Frauenchor, komp. von Franz Schubert; das Alt solo gesungen von Fräulein Bürklin.
  6. **„Die Wack' ist da“**, Chor aus der Oper „Die beiden Geizigen“ von A. E. Gretry.
  7. **Zwei Lieder** für Alt:
    - a. „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“, von Geibel, komp. von H. Esser,
    - b. „Liedung“, von Eichendorff, komp. von Jos. Dessauer, gesungen von Fräulein Bürklin.
  8. **Schottische Lieder** von Burns:
    - a. Das Hochlandmädchen,
    - b. Hochlandbursh,
 für Solostimmen und Chor, komp. von Rob. Schumann; die Soli gesungen von mehreren Vereinsmitgliedern.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: **Die Afrikanerin**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

#### Eisenbahnfahrten:

nach **Durlach** und **Pforzheim** eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung.  
**Landaufwärts 3 Uhr** } Nachts.  
**Landabwärts 1<sup>45</sup> „** }  
Extrazug **Nachts 10<sup>50</sup> Uhr**  
nach **Ettlingen, Nassau und Baden.**

#### Sterbefälle: Anzeige.

6. April. Paula, alt 4 Monate 15 Tage, Vater Partikulier von Mollendre.
6. „ Friederike Brod, alt 74 Jahre, Wittwe des Fosschauplacers Brod.

### Mittheilungen

### Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 19 vom 6. April 1866.

### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstaadsherrliche Verordnung.  
Die Gebührenordnung für Zeugen, Parteien, Eidesvorbereitungen, Sachverständige, Geschworene und Schöffen betreffend.

#### Dienstaachrichten.

Eine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden: AllerhöchstIhren Geheimen Rath und Gesandten bei der deutschen Bundesversammlung Dr. Robert von Wohl von der bisher gleichzeitig bekleideten Stelle eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers am Königlich Niederländischen Hofe abzurufen, und an dessen Stelle den seitberigen interimsistischen Geschäftsträger im Haag, Legationsrath Dr. Gustav Robert von Hatzbach, zu AllerhöchstIhren Ministerresidenten am Königlich Niederländischen Hofe zu ernennen; ferner AllerhöchstIhren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofen von Preußen und Hannover, Kammerherren und Legationsrath Hans Freiherrn von Türheim zu Altdorf, von der bisher gleichzeitig bekleideten Stelle eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers am Großherzoglich Hessischen Hofe abzurufen und an dessen Stelle den Großherzoglichen Bundestagsgesandten Geheimenrath Dr. Robert von Wohl auch als AllerhöchstIhren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglich Hessischen Hofe zu beglaubigen.

### Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Staatsvertrag vom 7. Februar 1865 über die Post- und Fremdenpolizei betreffend.  
Die Generalagentur der Leipziger Feuerversicherungsanstalt betreffend.  
Die Vornahme einer Erbschaft für den verstorbenen Abgeordneten Dr. Viktor v. d. b. betreffend.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schaf, Kaufm. v. Pörsch.  
Schumann, Pfarrer v. Nassau, Mangold, Pfarrer v. Wilm. Frau Hamburger v. Pforzheim. Rippmann, Decan u. Frank v. Sinsheim.  
Englischer Hof. Frau Dorch-Jakargewski mit Fam. a. Russland. v. Benningen m. Bed. v. München.  
Erbsprinzen. Rentier, Fabrikant v. Pforzheim.  
Reuter, Kfm. v. Baden. Siller m. Frau v. Bamberg.  
Schottke v. Cassel. v. Ringl m. Frau v. Rindersbach.  
Hôtel Gröbe. Kyzig, Kaufm. von Eprenay.  
Rachenau, Kfm. v. Göttingen. Banner, Kfm. v. Peilbronn.  
Daurmann, Kfm. v. Labr. Seydel, Kaufm. v. Wien.  
Prayer, Kfm. v. Berlin. Stausen, Jn. v. München.  
Morner, Kfm. v. Paris. Erensch, Kfm. v. Mannheim.  
Huber, Kfm. v. Pirmasens. Döppe, Kfm. v. Mühlhausen. Meissauer u. Gschwendt, Jng. v. München.  
Döcke, Kfm. v. Heidelberg. Huber, Kfm. v. Plauen.  
Rütgers, Kfm. v. Göttingen. Broch u. Schneider, Kaufm. v. Pirmasens.

### Gottesdienst. — 8. April 1866.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.  
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.  
Nachm. 3 Uhr: Hr. Statthalter Helbing.  
Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.  
Militär-Gottesdienst:  
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Garnisonprediger Lindenmeier.  
Christenlehre:  
Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.  
Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.  
Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Prediger Hechtler.

### Karlsruhe.

### Mühlburg.

## Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten machen hiermit die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesiger Plage ein

### Strohhut-Geschäft eigener Fabrik

errichtet. Unser Lager in neuen Hüten nach den modernsten Facen ist vollständig assortirt. Getragene Hüte werden auf's Beste und Schnellste gewaschen, gefärbt und nach neuester Form geändert, und bitten um geneigten Zuspruch.

Albert Pland & Kuhn,  
Kasernenstraße Nr. 1.

6.5.

## Nähmaschinen.

Zwei sehr gut imitirte Wheeler & Wilson'sche Nähmaschinen (den Rest unseres Lagers) verkaufen wir unter Garantie zum selbstkostenden Preis.

2.1. C. Große Wittwe & Sohn.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.